

Statement von Stefan Oehrli, Solution Manager / Partner bei der Trivadis AG:

Verschlafen Unternehmen die Umsetzung der neuen Datenschutzrichtlinie?

Glattbrugg (Schweiz) / Stuttgart, 7. Juni 2017 – Rund 80 Prozent der Unternehmen haben keine konkrete Vorstellung, welche Auswirkungen die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf sie hat, oder haben noch nicht einmal von ihr gehört – und das nur ein knappes Jahr bevor die Gesetzesänderung in Kraft tritt. Dieses erschreckende Bild zeichnet die aktuelle Studie „[New Offerings Make MFA and Encryption Accessible to SMEs as Data Protection Challenges European Organizations](#)“, die das Marktforschungsunternehmen [IDC](#) im Auftrag von [ESET](#) durchgeführt hat. Befragt wurden 700 IT-Entscheider aus KMUs in sieben europäischen Ländern. Versäumen es tatsächlich so viele Unternehmen, sich gründlich auf die neuen Vorgaben vorzubereiten? Ist es nicht höchste Zeit, das Projekt EU-DSGVO in Angriff zu nehmen oder ist es etwa bereits zu spät dafür?

Stefan Oehrli, Solution Manager / Partner beim IT-Dienstleister Trivadis, kommentiert:

„In weniger als zwölf Monaten endet die Übergangsfrist und die Regeln der neuen europäischen Datenschutzgrundverordnung müssen in jedem Unternehmen umgesetzt sein, das personenbezogene Daten von in der EU ansässigen Personen verarbeitet. Dieses Projekt darf nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Denn es geht um ein hoch sensibles Thema: den Schutz der personenbezogenen Daten.“

Status of Preparations for GDPR Within Organizations



Note: only respondents confirming awareness of GDPR in previous question
Source: IDC, 2017

[BU: Nur 20 Prozent der befragten Unternehmen haben bereits die neuen Datenschutz-Standards eingeführt. Quelle: ESET/ <https://www.eset.com/de/about/presse/pressemitteilungen/studie-von-eset-und-idc-datenschutz-grundverordnung-der-eu-verunsichert-unternehmen/>]

Wettbewerbsvorteile durch Datenschutz sichern

Wenn Unternehmen die Bestimmungen der neuen EU-Verordnung nicht rechtzeitig umsetzen oder gar ignorieren, drohen ihnen zu allererst einmal saftige Geldbußen. Der monetäre Aspekt kann und darf allerdings nicht alleine die treibende Kraft für die Etablierung der EU-DSGVO sein. Vielmehr sollten die Chancen, die sich durch eine vorzeitige Umsetzung der Datenschutz- und Datensicherheitsregeln ergeben, im Fokus stehen: Vertrauen, positives Image und Zukunftssicherheit – drei unbezahlbare Wettbewerbsvorteile im globalen Markt.

Sicherheits-Features beim Microsoft SQL Server 2016

Hersteller wie Microsoft entwickeln stetig neue Möglichkeiten und Funktionen, um die erhöhten Sicherheitsanforderungen zu adressieren. So bietet die aktuelle Version von Microsoft SQL Server 2016 mehrere Security Features, um eine SQL Server Datenbank sicher On-Premises oder in der Cloud zu betreiben. Das Dynamic Data Masking schützt zum Beispiel sensible Daten vor unerlaubtem Zugriff, indem User ohne entsprechende Berechtigung diese nur anonymisiert zu Gesicht bekommen. Eine weitere Funktionalität ist beispielsweise das Row Level Security Konzept – die sogenannte Sicherheit auf Zeilenebene.

Datenschutz mit Always Encrypted

Mit der neuen Funktion Always Encrypted werden sensible Daten sowohl auf dem SQL Server 2016 sowie auf der Azure SQL Database abgesichert. Die Verschlüsselung der Daten-Spalten erfolgt hierbei im Client-Datenbanktreiber, ebenso ihre Entschlüsselung. Die Keys werden dabei niemals an das Datenbankmodul weitergegeben und auf dem Server ausschließlich verschlüsselt abgelegt. So wird eine strikte Trennung realisiert zwischen denjenigen, die die Daten besitzen und auf sie zugreifen sollen, und den administrativen Betreibern.

Fazit

Es ist für Unternehmen höchste Zeit, mit der Umsetzung der neuen Datenschutzrichtlinie zu beginnen. Die von Microsoft angebotenen Sicherheits-Funktionen im SQL Server 2016 sind sicherlich schon eine gute Grundlage. Jedoch muss immer individuell für den jeweiligen Anwendungsfall im Unternehmen entschieden werden, welche Kombination der Sicherheits-Features die richtige ist. Die gesamte Unternehmens-IT – sowohl die interne als auch in die Cloud ausgelagerte Dienste – müssen auf den Prüfstand gestellt werden und auf Konformität mit den neuen Anforderungen im Bereich Datenschutz geprüft werden.“

Webcast zum Thema „EU-DSGVO und die Auswirkungen auf ihre SQL Server 2016 Umgebung“

Der IT-Dienstleister Trivadis veranstaltet am Dienstag, 13.06.2017, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, einen Webcast zum Thema „EU-DSGVO und die Auswirkungen auf ihre SQL Server 2016 Umgebung“. Darin erläutert das Unternehmen, welche Auswirkungen die neuen EU-Datenschutzrichtlinien auf ein Unternehmen haben, und wie der SQL Server diese kritischen

Auflagen meistert. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zum Webcast sind [hier](#) verfügbar.

Ein hochauflösendes Bild von Stefan Oehrli ist [hier](#) verfügbar.

Trivadis – makes IT easier.

Trivadis ist führend bei der IT-Beratung, der Systemintegration, dem Solution Engineering und der Erbringung von IT-Services mit Fokussierung auf Microsoft- und Oracle-Technologien in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Dänemark. Trivadis erbringt ihre Leistungen aus den strategischen Geschäftsfeldern Business Intelligence, Application Development, Infrastructure Engineering, Training sowie Managed Services und Outsourcing. Dazu kombiniert Trivadis selbstentwickelte im Markt erprobte Methoden und darauf basierende Produkte mit der Qualitätsführerschaft in den Kerntechnologien. Das Unternehmen betreut über 800 Kunden an 14 Standorten in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Dänemark. Die Trivadis-Gruppe erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von rund CHF 109 Mio. (EUR 101 Mio.)

Weitere Informationen zu Trivadis finden Sie unter: www.trivadis.com

Medienkontakte:

Schweiz	Deutschland	Österreich
Zenhäusern & Partner AG	vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH	vibrio. Kommunikationsmanagement – Repräsentanz Österreich
Ivana Leiseder	Anne Broy	Martina Limlei
Tel. +41 44 386 40 02	Tel. +49 89 32151809	Tel: +43-676-9036862
E-Mail: leiseder@zen-com.com	E-Mail: trivadis@vibrio.de	E-Mail: martina.limlei@vibrio.at